



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Palatiumstraße 12-63500 Seligenstadt

Präsidium der
Stadtverordnetenversammlung
Marktplatz 1
63500 Seligenstadt

Fraktionsbüro:

Palatiumstraße 12
63500 Seligenstadt
fraktion@gruene-seligenstadt.de

Seligenstadt, den 19.02.2023

Anfrage: Wasserschutz in Seligenstadt

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

wir bitten um Weiterleitung unserer Anfrage zur schriftlichen Beantwortung an den Magistrat.

Durch den Klimawandel bedingt werden unsere Sommer immer heißer und trockener. Der starke Zuzug von Menschen in die Rhein-Main-Region verschärft das Problem der Wasserversorgung zusätzlich. Erste Kommunen in unserer Region weisen bereits Notstandsverordnungen aus und auch die Entwicklung neuer Baugebiete ist durch den Wassermangel gefährdet.

Ziel einer nachhaltigen Wasserwirtschaft ist die langfristige Sicherstellung der öffentlichen Wasserversorgung unter Berücksichtigung der ökologischen Faktoren sowie der regionalen Anforderungen. Dabei sollten alle Bürger*innen dazu beitragen, dass der Wasserverbrauch weiter zurückgeht.

In Hessen ist die Wasserversorgung eine Pflichtaufgabe der Kommunen. Demnach haben die Städte und Gemeinden in ihrem Gebiet die Bevölkerung und die gewerblichen und sonstigen Einrichtungen ausreichend mit Trink- und Betriebswasser zu versorgen.

Mit der Vorlage des Zukunftsplans Wasser wurde nun ein wesentliches Regelwerk fertiggestellt. Der Zukunftsplan Wasser beschreibt die Nutzung der hessischen Wasserressourcen und benennt Maßnahmen, um die Versorgung langfristig sicherzustellen. Der Zukunftsplan Wasser wurde gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der kommunalen Wasserversorgung mit Unterstützung

der kommunalen Spitzenverbände, Fachverbänden, Umweltverbänden und der Landwirtschaft erarbeitet.

Die Maßnahmen im Zukunftsplan Wasser sollen nun konsequent von den Kommunen und dem Land umgesetzt werden. Diesbezüglich leisten Wasserkonzepte, die von den Kommunen erstellt werden sollen, einen wichtigen Beitrag zur langfristigen Sicherstellung der Wasserversorgung.

Das Land Hessen fördert die Erstellung von kommunalen Wasserkonzepten zunächst pilothaft bis Ende 2023. Antragsberechtigt sind hessische Kommunen, deren Zusammenschlüsse und Zweckverbände sowie kommunale Unternehmen. Zuständig für Fragen der Förderung sowie Bewilligungsbehörde ist das Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

Vor diesem Hintergrund stellen wir folgende Fragen:

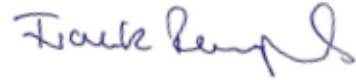
1. Hat die Stadt Seligenstadt bereits mit der Erarbeitung eines Wasserkonzeptes begonnen?
2. Welche Maßnahmen ergreift die Stadt zur Förderung der Grundwasserneubildung?
3. Welche Maßnahmen zur Speicherung und Nutzung von Niederschlagswasser wurden ergriffen oder sind geplant?
4. Welche Maßnahmen zur Förderung der Stadtökologie (Gewässerschutz, Nutzung von Regen- und Grauwasser, Versickerungsflächen, Gebäudebegrünungen), wurden getroffen oder sind geplant?
5. Welche städtischen Flächen wären zur Entsiegelung geeignet?
6. Was wurde getan oder ist geplant, um auch in Hitze- und Trockenperioden die dauerhafte Versorgung mit Wasser sicherzustellen?
7. Was wurde getan oder ist geplant, um in Zukunft Trinkwasser einzusparen?
8. Wie sollen die Verbraucher zum sparsamen Umgang mit Wasser motiviert werden?
9. Wurden die für die Erstellung von Wasserkonzepten zur Verfügung stehenden Fördermittel beim Land Hessen beantragt?
10. Sind aktuell Maßnahmen im Bereich Wassereinsparung für das geplante Baugebiet Westring vorgesehen?
11. Wie ist der Bearbeitungsstand des in Kooperation mit dem ZWO zu erstellenden Wasserschutzkonzept?
12. Inwieweit erfolgt ein Monitoring der Bäche, welche sich unter der Stadt befinden?
13. Gibt es Bestrebungen, diese Bäche zu renaturieren und wurde sich hierbei für das Förderprogramm „100 Wilde Bäche für Hessen“ des Landes Hessen beworben?

14. Wie ist der aktuelle Stand, bei dem vor zwei Jahren durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen Entsiegelungspreis?

Im Voraus vielen Dank für die schriftliche Beantwortung unserer Fragen.



Silke Rückert-Urban
Fraktionsvorsitzende



Frank Raupach
Fraktionsvorsitzender